

Lehrer an beruflichen Schulen - Direkteinstieg als Wirtschaftsingenieur

Beitrag von „richtungswechsel2017“ vom 7. September 2016 14:30

Liebe Community,

lange habe ich mir überlegt, ob ich meinen Fragen bzw. meine Gedanken in dieses Forum reinstellen soll.

Ich möchte euch bzw. speziell diejenigen, die einen derartigen Gedankengang oder Weg schon hinter sich haben ansprechen und um eure Meinung bitten.

Seit nunmehr knapp einem Jahr trage ich mich mit dem Gedanken, mich in Richtung des Lehrerberufs zu wechseln.

Hauptsächlich trägt mich der Gedanke etwas sinnvolles tun zu wollen. Ich bin schon viele Jahre ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unterwegs und dieser Bereich hat mir auch immer Spaß gemacht. Menschen etwas beizubringen und Dinge mit ihnen umzusetzen.

Nun aber zu meinen "Voraussetzungen":

Ich habe Wirtschaftsingenieurwesen mit den Schwerpunkten Fertigung und Controlling studiert. Sowohl im Bachelor als auch im Master. Den Bachelor habe ich gut, den Master sehr gut abgeschnitten.

Nach dem Studium bin ich als Laboringenieur an der Hochschule geblieben und habe nun knapp drei Jahre Berufserfahrung.

Die Tätigkeit macht Spaß und ist sehr abwechslungsreich. Die Arbeit mit den Studierenden motiviert mich sehr und die Vermittlung technischer Sachverhalte macht wirklich Spaß.

Leider ist, wer das Arbeitsumfeld Hochschule kennt, der Wirkungszeitraum dort starkt begrenzt, sodass ich mir nicht vorstellen kann, nach meinen befristeten Hochschuljahren dort weiter tätig zu sein. Gleichzeitig, geht dies auch formal nicht.

Ich weiß, dass die Zulassungsvoraussetzungen für den Direkteinstieg ins berufliche Lehramt in BW sehr genau beschrieben sind. Die Voraussetzungen, so denke ich, kann ich auch erfüllen. Nach Auskunft durch das zuständige RP ist es auch generell möglich sich als Wirt.-Ing. direkt zu bewerben.

Mich würde interessieren:

- Gibt es Menschen mit Quereinstieg ins Lehramt an beruflichen Schulen mit Hintergrund Wirt.-Ing.?
- Wie läuft dieser Direkteinstieg in der Praxis ab? Ich habe schon viel gelesen, aber mich würden konkrete Erfahrungen interessieren.
- Wie reagieren potentielle Kolleginnen und Kollegen auf "Direkteinsteiger"?

- Wie sind die Chancen später auch übernommen zu werden?
- Wie hoch ist der Anteil an Direkteinstiegern im Moment?

Ich weiß, dass ich als Dirketesteiger sicherlich ncihts geschenkt bekommen werde. Sicherlich wird es auch nicht leicht sein, in die Thematik der [Pädagogik](#), etc. herein zu kommen. Jedoch motiviert mich, dass ein Lehrer einen Wert fernab der Werkbank schaffen kann - nämlich in der Ausbildung von Menschen.

Danke für eure Antworten.

Viele Grüße

Beitrag von „Sissymaus“ vom 12. September 2016 08:05

Ich kann nur für NRW sprechen: Wenn Du Deinen Master an einer Uni gemacht hast, wäre Dir eine OBAS-Stelle am Berufskolleg mit den Fächern Fertigungstechnik und Wirtschaftslehre so gut wie sicher! Das wäre zB eine Traumkombi, die wir an unserer Schule dringend benötigen.

Für Ba-Wü kann ich leider zum Prozedere nichts sagen. Aber bestimmt andere.

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. September 2016 10:08

Ich kann zu Ba-Wü auch nichts sagen. Nur generell zum Seiteneinstieg, den ich auch gemacht habe. An beruflichen Schulen gibt es generell recht viele Seiteneinsteiger, das mit der Akzeptanz ist kein Problem, und dass Leute mit einer "abgebrochenen" Hochschullaufbahn kommen, ist auch keine Seltenheit.

Mit dem Seiteneinstieg soll ein Bedarf gedeckt werden. Man bildet also nicht einfach aus und stellt dann "vielleicht" ein - in der Regel sollst du dort, wo du ausgebildet wirst, auch bleiben, das ist die Idee. Die Ausbildung ist ja auch für die Schule aufwendig. Du wirst sofort bedarfsdeckend eingesetzt - nicht weil sie dir einen Gefallen tun wollen, sondern weil sie sonst niemanden haben.

Bewirb dich doch einfach mal. Du kannst dich eh nicht nach allen Seiten absichern, und selbst Erfahrungsberichte helfen nicht immer weiter. Viel Erfolg!

Beitrag von „richtungswechsel2017“ vom 26. September 2016 10:15

Hallo ihr beiden,
herzlichen Dank für eure Tipps und Erfahrungen.
Dann bleibt jetzt nur zu hoffen, dass diese Kombination auch in BW gefragt ist.

Würde mich für Erfahrungen aus der Anfangszeit im Seiteneinstieg interessieren.
Könnt ihr das was sagen?

Viele Grüße

Beitrag von „dermax“ vom 13. Juli 2017 10:22

Hallo Richtungswechsel,

ich bin aktuell in einer sehr ähnlichen Situation wie Du damals, ich habe Wirtschaftsingenieurwesen studiert, habe einige Jahre Berufserfahrung und würde nun gerne in den Lehrerberuf in BW wechseln.
Hast Du mittlerweile Erfahrungen sammeln können ob und wie das möglich ist?

Im Rahmen meines Studiums hatte ich auch 44 SWS Physik an der Physikfakultät und habe darüber auch eine entsprechende Prüfung abgelegt, evtl könnte ich daher auch Physik im Nebenfach unterrichten.

Deine Erfahrungen würden mir sicher sehr helfen.

Danke und Grüße

Beitrag von „Philio“ vom 13. Juli 2017 12:41

Hoffe für dich, daß noch jemand antwortet, der kompetenter ist als ich und der "first hand" Erfahrungen hat. Habe mich selbst in BW für den Direkteinstieg interessiert (und mich auch beworben) und kenne das System (vor allem Bewerbungsverfahren etc.) deshalb ein bisschen. Bevor ich aber alles in epischer Breite ausführe - hast du dich schon selbst informiert? Kennst

du die folgenden Seiten?

<https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseit.../Direkteinstieg>

<https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseit.../Seiteneinstieg>

In den Dokumenten steht jeweils drin, mit welcher Ausrichtung überhaupt ein Direkt- oder Seiteneinstieg möglich ist. Kann gerne noch mehr Details zum Prozedere erzählen wenn gewünscht. Ein Tipp aber gleich: Bei Direkteinstieg steht, dass eine Stelle für eine Bewerbung ausgeschrieben sein muss. Ich würde die Schulen direkt anfragen, viele Stellen werden erst gar nicht ausgeschrieben.

Beitrag von „dermax“ vom 14. Juli 2017 00:10

Hallo Philio,

vielen Dank für Deine Infos! Ja, die Seiten hatte ich schon gesehen, insbesondere auch die Info, dass Wirtschaftsingenieurwesen eigentlich nicht für den Seiteneinstieg zugelassen zu sein scheint. Daher würde mich vor allem interessieren, ob jemand mit diesem Studiengang konkrete Erfahrungen hat.

Danke auch für den Hinweis die Schulen direkt anzufragen!

Grüße, Max

Beitrag von „Philio“ vom 14. Juli 2017 01:33

Wirtschaftsingenieurwesen ist ein Kombifach, oder? Dann kommt es schätzungsweise darauf an, welche Spezialisierung du im Ingenieurbereich hast, z. B. E-Technik, Maschinenbau, ... wenn du dort genug ECTS hast gemäss den Vorgaben, könnte das schon klappen - besonders wenn du eine gesuchte Vertiefung wie z. B. E-Technik hast. Falls sich hier niemand mehr zum Thema meldet, kontaktiere am besten direkt das RP wegen der Anerkennung. Gehe aber davon aus, dass du für die Anerkennung jedes ECTS anhand deiner Leistungsnachweise aus dem Studium wirst belegen müssen...

Grüße!